

HAGAZIN

Nr. 2/15, Dezember 2015
www.naturbaustoffe.ch

AMUSE-BOUCHE

Editorial

Die Hürden sind manchmal hoch. Aber wir tun alles für zufriedene Kunden.

Aussendienst

Das Kreisgebäude in Zürich Wiedikon ist in die Jahre gekommen. Die HAGA leistete ihren Beitrag zur denkmalgerechten Renovation.

Ein Tag in der Nassproduktion

Hier werden die fertigen Putze und die Farben angerührt: In der Nassproduktion dreht sich alles um die richtige Mischung.

HAGA Lunch

Einmal im Monat wird bei der HAGA gekocht. Das Rezept vom Mittagstisch.



HAGA AG Naturbaustoffe, Amselweg 36, CH-5102 Rapperswil, Tel. +41 (0)62 889 18 18, Fax +41 (0)62 889 18 00, info@haganatur.ch, www.haganatur.ch

EDITORIAL

Grüezi, geschätzte Kundinnen und Kunden

Seit 1953 produzieren wir Naturputze und vertreiben natürliche Baumaterialien aus mineralischen oder nachwachsenden Rohstoffen. 40 Mitarbeitende engagieren sich bei der HAGA für ökologisches Bauen. Sie sind erfahrene Baupraktiker und stehen Ihnen für natürliche Baulösungen mit Rat und Tat zur Seite.

Sie kennen das bestimmt: Als KMU ist man dauernd am Optimieren. Wenn das Warensortiment vermeintlich abgestimmt ist, wird plötzlich etwas Anderes verlangt. Produktionsmaschinen sind im dümmsten Moment defekt. Mitarbeitende sind dann abwesend, wenn die meisten Aufträge reinkommen. Lieferanten haben zu dem Zeitpunkt Lieferengpässe, wenn die Rohstoffe am dringendsten gebraucht würden... So sind wir als Unternehmen dauernd gefordert. Zum Glück haben wir treue und gute Mitarbeitende, die täglich mit «am Karren ziehen». Gemeinsam schaffen wir fast alles, um die Kunden zufriedenzustellen.

Aktionen, Veranstaltungen und unsere Seminartermine finden Sie auf www.haganatur.ch. Der Blog auf der Website hält interessante Neuigkeiten und Informationen für Sie bereit. Liken Sie uns auf Facebook und erfahren Sie, was bei der HAGA aktuell ist: www.facebook.com/HAGA.Naturbaustoffe. Ob persönlich am Amselweg 36 oder online, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Jahresendspurt und schon jetzt erholsame Feiertage.

Thomas Bühler,
Inhaber und Geschäftsleiter



EIN TAG IN DER NASSPRODUKTION

Kübel um Kübel um Kübel

Sie nehmen unseren Kunden die Arbeit ab. Denn die drei Hagameisen in der Nassproduktion mischen Farben und Putze, damit vor Ort gleich aus dem Vollen geschöpft werden kann.

Dominik Furrer, Eugenio Cozzolino und Roland Scherer gehören die sechs flinken Hände der Nassproduktion. Hier geht es oft bunt zu und her. Doch das liegt nicht am Treiben der drei.

Arbeitsbeginn ist jeweils um 7 Uhr: Die Maschinen werden gefüllt und gestartet. Als Erstes werden jeweils die Extrabestellungen der Kunden erledigt. Ca. 30 Minuten dauert es, bis die fertige Mischung abgefüllt werden kann. Die bereitgestellten Kübel sind vorgängig etikettiert worden. Sie sind in den Gebinden 1 kg, 5 kg, 10 kg, 20 kg und 25 kg erhältlich. Sondermischungen auf Kundenwunsch werden auch bei Kleinmengen ausgeführt.

Eine Maschine fasst ca. eine Tonne Material. Die Nassproduktion ist insgesamt mit drei industriellen Mischmaschinen bestückt. Pro Tag werden acht bis zehn Mischungen auf Kundenbestellung ge-

macht. Wöchentlich wird im Team abgewechselt, wer die Mischung produziert und wer die fertige Mischung abfüllt, verpackt und palettiert.

Wenn die Bestellungen für die Kunden fertig verarbeitet sind, werden Mischungen für die Lagerware produziert – damit das Lager immer vollen Bestand hat. Um ca. 17 Uhr werden die Maschinen gestoppt und geputzt. Um 17.30 Uhr ist Feierabend.



In der Nassproduktion werden über 80 Produkte hergestellt: HAGA Kalkfarbe, HAGA Calkosit, HAGA Streichputz etc. Die tägliche Herausforderung ist, dass die hohe Qualität des Produktes immer gleich bleibt. Dies obwohl die Rohstoffe reine Naturprodukte sind, die oft unterschiedlich reagieren. Aber wir wären nicht die HAGA, wenn wir das nicht hinkriegen würden!

Renovation des Kreisgebäudes 3, 8003 Zürich

Der markante Bau bei der Schmiede Wiedikon in Zürich ist in die Jahre gekommen. Kein Wunder, hat er doch schon über 100 Jahre auf dem Dach. Ein Fall für Philipp Grêt, unseren Aussendienstmitarbeiter im Kanton Zürich.

Nachdem die Stadt Zürich den Kredit für den Umbau des historischen Kreisgebäudes an der Zurlindenstrasse gutgesprochen hatte, konnte mit der Planung und der Devisierung der Arbeiten begonnen werden. Im Jahr 2008 hatte ich in der Folge diverse Besprechungen mit dem Architekten Nik Biedermann.

Der 1910 vom damaligen Stadtbaumeister Friedrich Fissler erstellte Bau sollte in seiner äusseren Erscheinung möglichst unverändert bleiben und die diversen Tuffsteineinfassungen und Zierbänder sollten belassen werden. Gleichzeitig sollten



Bei der Renovation wurde darauf geachtet, dass Details wie die Zierbänder originalgetreu belassen wurden. Auch die gelbe Farbe des Putzes wurde exakt nach Vorgabe abgemischt.

nach der Renovation der Minergie-Standard Umbau erreicht sein und ein Wohlfühlklima in den Innenräumen herrschen.

Der eigentliche Umbau startete 2009. Der Verputz der Aussenfassade wurde bis auf das Mauerwerk entfernt und stattdessen wurden ein 3cm dicker HAGATHERM Dämmputz inklusive Netzeinbettung und ein 3-mm-Altputz angebracht. Anschliessend wurde mit Mineralfarbe gestrichen. Die Farbe wurde dem früheren Aussenputz genau angeglichen. Damit der Minergie-Standard erreicht werden konnte, wurde an den Innenwänden zusätzlich ein ca. 5cm dicker Biothermaufbau appliziert. Dank dieser Isolation, neuen Fenstern und neuer Haustechnik konnte der Standard erfolgreich realisiert werden.

Die effektive Bauzeit dauerte von 2009 bis 2011. Gesamthaft wurden 12172m³ Bauvolumen renoviert und umgebaut. Nicht zuletzt aufgrund der hohen Anforderungen des Denkmalschutzes war dies einer der interessantesten Aufträge des Hochbauamtes Zürich in den letzten Jahren.



AUS DEM BÜRO

Was macht Hansruedi Kaiser?

Er denkt noch lange nicht daran, das Feld den Jungen zu überlassen. Zum Glück für die HAGA.

Als Rentner im Unruhezustand arbeite ich seit sechs Jahren im Innendienst. Nach 25-jähriger Tätigkeit im HAGA Aussendienst in der Zentralschweiz berate ich nun am Telefon Kunden aus allen Gebieten mit meinem Fachwissen und mit meiner Erfahrung. Zur Entlastung meiner Kollegen fertige ich zudem Aufbauvorschläge für die Anwendung unserer Produkte an. Kundenberatungen in unserem neuen Musterzimmer und Materialbestellungen anhand von Devis-Texten oder Plänen bereichern meinen Arbeitsalltag. Und wenns «brennt», beliefere ich mit meinem HAGA VW-Büssli auch Kunden in dem Gebiet, in dem ich früher tätig gewesen bin. Dazwischen verlasse ich meinen Arbeitsplatz in Rapperswil und vertrete unsere Firma an Minergie-Seminaren und Ausstellungen und referiere an Berufsschulen.



Ich freue mich, auch weiterhin in einem Betrieb zu arbeiten, bei dem Wertschätzung, Fairness und Kollegialität wesentliche Bestandteile der Arbeitskultur sind.

HAGA LUNCH VOM 17. JULI

Spaghetti bolognese

Einmal im Monat wird in der Küche der HAGA gemeinsam Zmittag gekocht.

3 EL Olivenöl / 2 Zwiebeln, gehackt / 2 grosse Karotten, fein gewürfelt / 800 g Rinderhack / 400g Tomaten aus der Dose, gehackt / 400g Tomatenpüree / 250 ml Weisswein / 250 ml Milch / Salz, Pfeffer (für 15 Personen)

Und so wirds gemacht

Zubereitung: 15 Minuten, Kochzeit: 2 Stunden

1. Olivenöl in einem Topf erhitzen. Zwiebeln dazugeben und goldgelb andünsten. Wenn sie schön weich sind, die Karotten dazugeben. Einige Minuten köcheln lassen.
2. Fleisch dazugeben und unter Rühren von allen Seiten braun anbraten. Danach den Wein dazugeben und kochen, bis er komplett verkocht ist.
3. Milch dazugeben und weiterkochen, bis sie verkocht ist.
4. Tomaten und Tomatenpüree dazugeben und 1,5Std. auf niedriger Flamme köcheln. Salzen und pfeffern und mit Spaghetti und frisch geriebenem Parmesan servieren.

www.facebook.com/HAGA.Naturbaustoffe



JA, wir möchten professionelle Lösungen mit Naturbaustoffen und wünschen:

Unterlagen zum Thema Innendämmung

Unterlagen zum Thema Naturkalk und -farben

Unterlagen zum Thema Altbausanierung

Unterlagen zu den HAGA Tagesseminaren

Fachberatung vor Ort

Name _____

Firma _____

Tel. _____

E-Mail _____

Talon per E-Mail

oder per Fax **062 889 18 00** senden.

Das Atelier im Rosengarten in Dintikon wurde mit HAGA Calkosit verputzt. Die Atmungsaktivität des Putzes schafft das ideale Klima für die Aktivitäten der Raumnutzer.

